



:SO KANN ES PASSIEREN:

IDEAL UND WIRKLICHKEIT IN DER WEIHNACHTSZEIT

**Ideal:** Der Junior bekommt an Heiligabend seine heiß ersehnte Drohne und knipst am nächsten Morgen tolle Luftaufnahmen.

**Wirklichkeit:** Das Blag kann es nicht abwarten, mault so lange herum, bis er sein neues Spielzeug im Wohnzimmer starten darf, und steuert das Ding mit Höchstgeschwindigkeit erst in den Weihnachtsbaum und dann auf die Wohnzimmerfliesen.

**Ideal:** Das Baby schlummert wie ein Engel in seinem kleinen Bettchen direkt vor der Krippe unter dem Weihnachtsbaum.

**Wirklichkeit:** Das Baby sitzt hellwach vor der Krippe, wirft Esel, Josef und Jesuskind durch das Wohnzimmer, knabbert die drei Weisen an und holt alle Kugeln und jedwedes Lametta in Greifweite vom Baum.

**Ideal:** Eine Schicht weißen Pulverschnees dämpft die Schritte und verwandelt alles in eine märchenhafte Zauberwelt.

**Wirklichkeit:** Missmutig stapft man durch knöcheltiefen Schlamm, das nass-kalte Wetter vergällt auch dem letzten Weihnachtsenthusiasten die Stimmung und Schneemänner gibt's nur in der Werbung.

**Ideal:** Kollektive Vorfreude innerhalb der Belegschaft auf die Weihnachtsfeier mit allerlei opulenten Gaumenfreuden.

**Wirklichkeit:** Der Arbeitgeber spendiert jedem Angestellten nur eine limitierte Summe zum Verzehr. Ist die aufgebraucht, muss aus eigener Tasche draufgezahlt werden. Solch einer betrieblichen Weihnachtsfeier kann man auch gleich fern bleiben.

**Ideal:** Ein schönes Gefühl, von lieben Menschen durch pffiffige Gaben überrascht zu werden oder sich an der Freude eines Beschenkten zu laben.

**Wirklichkeit:** Der Schuss geht komplett nach hinten los, da man bei der Wahl des Geschenks aufgrund von vollkommener Unkreativität dermaßen ins Klo gegriffen hat, dass der Kredenzte Mühe hat, seine Enttäuschung zu verbergen.

**Ideal:** Der Weihnachtsbaum ist nach allen Regeln der Kunst dekoriert, ein strahlendes Kunstwerk wie aus einem Disneymärchen.

**Wirklichkeit:** Obwohl drei Beleuchtungstests erfolgreich durchgeführt wurden, gibt die meterlange Lichterkette dann kurz vor der Bescherung ihren Geist auf – und 20 Gäste schauen auf Dutzende blinde Minilämpchen.

:SEHEN:



JUMANJI: WILLKOMMEN IM DSCHUNGEL

Kein Remake, sondern die Fortsetzung des Films JUMANJI aus dem Jahr 1995: In dem brandneuen Abenteuer JUMANJI: WILLKOMMEN IM DSCHUNGEL mit den Schauspielstars Dwayne Johnson, Jack Black, Kevin Hart und Karen Gillan werden vier ungleiche Teenager in die gefährliche Welt von Jumanji hineingezogen und in Avatare mit einzigartigen Fähigkeiten verwandelt. Dort müssen sie das waghalsigste Abenteuer ihres Lebens bestehen – andernfalls bleiben sie für immer im Spiel gefangen. Am 21. Dezember im Kino.

:OUT:

KEIN TIER IN GESCHENKPAPIER

Eines sollte niemals auf einer Weihnachtswunschliste stehen: Tiere. Viel zu oft lassen sich Eltern erweichen und schenken ihren Sprösslingen unüberlegt einen süßen Vierbeiner. Und viel zu oft ist das „Geschenk“ dann schneller wieder out als das dreimal gezockte Konsolenspiel.

HINTERHÄLTIGE HINHALTETAKTIK

Mit guten Freunden sollte stets ein ehrlicher Umgang gepflegt werden. Trotzdem versuchen immer wieder vermeintlich schlaue Paare, die bestmögliche Silvesteraktivität herauszuholen, indem sie heimlich parallel diverse Szenarien planen. Wer sich dergestalt mehrere Eisen im Feuer erhält, darf sich nicht wundern, wenn er am Ende zu Recht alleine dasteht.

von Karl-Hendrik Tittel (karl@klar-text.org)

:IN:

FLUCHT AUS DER GLÜHWEINHÖLLE

Fast jeder vierte Deutsche verreist über Weihnachten – Tendenz steigend. Immer mehr Menschen wollen dem miesen Wetter, der buckligen Verwandtschaft oder der stressigen Advents- und Weihnachtszeit entkommen. Neben dem klassischen Skiurlaub sind besonders die frühlinghaften Kanaren und vermehrt auch Fernreisen beliebt – Hauptsache Sonnengarantie.

WISSEN GIBT'S NICHT UMSONST

Weihnachtszeit ist Spendenzeit. Und warum nicht einmal für etwas Geld lockermachen, das die meisten von uns als selbstverständlich ansehen? Mehr als 500 Millionen Menschen weltweit nutzen Wikipedia jeden Monat – und zwar für lau. Denn der Laden finanziert sich ausschließlich über Spenden. Davon müssen Mitarbeiter bezahlt und Server betrieben werden. Regelmäßige Nutzer sollten diesen Service also ruhig einmal im Jahr finanziell unterstützen.

:SEHEN:



GREATEST SHOWMAN

„Ein kühnes, mitreißendes Filmereignis, das die Geburt des Showbusiness feiert und das wunderbare Staunen, das uns erfüllt, wenn Träume wahr werden“, heißt es in der in blumiger Sprache formulierten Ankündigung des Filmstudios. Inspiriert vom Wirken des US-amerikanischen Zirkuspioniers Phineas Taylor Barnum im 19. Jahrhundert, erzählt GREATEST SHOWMAN die Geschichte eines Visionärs, der aus dem Nichts kam und ein faszinierendes Universum erschuf, das zu einer weltweiten Sensation wurde. Mit dabei sind Hugh Jackman, Michelle Williams, Zac Efron, Zendaya und Rebecca Ferguson. Regie führte Neuentdeckung Michael Gracey. Am 4. Januar 2018 im Kino.

